



Liebe Sportlerinnen & Sportler, liebe Freunde des TSV Wewer, liebe Mitglieder.

Ein in völlig anderem Maße besonderes Jahr neigt sich kalendarisch langsam dem Ende zu, doch scheint zugleich kein wirkliches Ende bezüglich der alles beherrschenden Covid-19 Pandemie in Sicht. Neuerliche Nachrichten zu vielversprechenden Impfstoffen schenken Zuversicht und machen Mut, jedoch wird uns Corona wohl auch 2021 noch eine ganze Weile beschäftigen.

Dabei begann das Jahr aus sportlicher bzw. Vereinsicht noch so normal, konnten wir Ende Februar in gewohntem Rahmen doch unsere Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus abhalten. Corona war hier längst ein Begriff, schlich sich langsam und zunächst nur durch die Medien in unsere Mitte. Doch was da tatsächlich und schon sehr bald auf uns zurollte, konnte zu diesem Zeitpunkt wohl niemand greifen. Ein Jubiläums- Jahr stand auf dem Plan, 20 Jahre TSV Wewer e.V. seit der Neugründung im Jahr 2000 und selbstverständlich sollte dies mit verschiedenen Ideen & Aktionen auch gefeiert und gelebt werden, hatte sich der Verein dank seiner Mitglieder, wachsenden Mitgliederzahlen, Unterstützern und Ehrenamtlichen so großartig entwickelt.

Doch dann ging alles plötzlich ganz schnell. Die ersten Infektionen auch in Deutschland, zunächst noch einzelne Isolationen, dann aber schlussendlich Lockdown für alle. Keine Schule, eingeschränkte Arbeitswelt, kein Sportbetrieb, stillstand. Ein Gefühl von Ohnmacht machte sich breit, wusste noch niemand mit der Situation umzugehen, wir alle hatten so etwas noch nicht erlebt. Es folgten weitere und alsbald schon in schier sicherem Rhythmus beschlossene Maßnahmen von Bund, Ländern und Verbänden, um die Ausbreitung zu verlangsamen. Trainings- und Saisonabbrüche wurden auf unbestimmte Zeit beschlossen, massenweise Veranstaltungsabsagen folgten und ein toller, sportlicher Erfolg wurde im Jubiläumsjahr zur Ironie des Schicksals wie Randnotiz zugleich. So stieg die erste Mannschaft unserer Fußballer des TSV Wewer nach 20 Jahren Vereinsgeschichte „am grünen Tisch“ in die Bezirksliga auf. Zu gerne hätte man dies gemeinsam auf dem Platz zu Ende gespielt, erreicht und gefeiert, stattdessen machten sich Ungewissheit und viele Fragen breit, wann und vor allem wie es weiter gehen kann?

Doch je länger und dynamischer sich die Situation entwickelte, so sammelten wir uns allmählich, passten uns ebenso dynamisch an, begannen die neuen Umstände anzunehmen und Ideen zu entwickeln. Vor allem dies, gibt uns rückblickend betrachtet wohl am meisten Mut und Zuversicht, wie wir alle diese Krise bisher gemeinsam bewältigt haben. Und obwohl sich das „gemeinsam“ in diesem Jahr allzu oft neu erfinden musste, gibt es uns Kraft, dass vor allem auch unser Verein in diesen Zeiten Zusammenhalt bietet, Krisen gemeinsam bewältigen zu können.

So wurden verstärkt virtuelle und soziale Medien genutzt, hier konnten wir trotz Abstand und zum Schutz für uns alle, weiter Kontakt zueinander suchen und aufrecht erhalten. Sportliche Solo-Challenges zu Hause wurden ausgerufen, Sitzungen wurden per Videokonferenz abgehalten und schon bald auch erste Trainings- und Hygiene Konzepte mit der sich ständig verändernden Lage entwickelt. Und im Sommer dann, hatten wir tatsächlich eine kurze Zeit die Gelegenheit etwas leichter mit der Situation zu leben, vielleicht zu früh, zu leicht. Lockerungen wurden beschlossen und es begannen die ersten, zunächst eingeschränkten Trainingseinheiten. Dank niedriger Neuinfektionszahlen später sogar der Start der neuen



Fußballsaison, Lauf- Treffs und sogar Ropeskipping & Fitness in der Halle, alles selbstverständlich unter Berücksichtigung von Hygiene- & Infektionsschutz- Konzepten. Trügerische Normalität. Großveranstaltungen konnten weiterhin nicht stattfinden und so mussten bspw. der Funlauf sowie der Almetal- Marathon in ihrer gewohnten Form ausfallen, sowie auch ein eigentlich geplantes Jubiläums- Sportfest auf dem Sportplatz. Doch auch hier zeigte sich eiserner, sportlicher wie ehrenamtlicher Ehrgeiz und so wurden die Lauf- Events als Geister bzw. Solo- Läufe auf die Beine gestellt und durchgeführt. Die Resonanz war überwältigend, konnten so beim Solo- Funlauf z.B. für den guten Zweck trotz aller Umstände, 2222€ für Kinder in Tansania gesammelt werden. Eine beeindruckende, gemeinsame Leistung, die mit Stolz erfüllt und allen Spendern, allen Teilnehmern, sowie den Organisatoren großen Respekt und Dank zollt.

Endlich, begann im August dann auch das lang ersehnte Projekt zur Sanierung der Laufbahn auf unserem Sportgelände und die Planungen zum Start unseres Kinder- Leichtathletik Programmes konnten wieder intensiviert werden.

Die Rope- Skipper verabschiedeten ihre langjährige Abteilungsleiterin und Pionierin der Rope-Skipping Abteilung Conny Bucker, nach 20 Jahren Vereinsarbeit- und Abteilungsaufbau gebührend mit einer extra für Conny einstudierten Einlage in der Sporthalle und hatten so gleichzeitig zumindest ein Mal in diesem Jahr die Chance, wenn auch ohne Zuschauer, ihr Können mit einer tollen Performance aufzuführen.

Und auch die Fußballer bekamen einige Gelegenheiten, ihre Bezirksliga- Form mehr als unter Beweis stellen zu können, so starteten sie erfolgreich in die erste Bezirksliga Saison nach 20 Jahren und konnten unter Einhaltung der Konzepte zeitweise bis zu 250 begeisterte Zuschauern in das Sportzentrum locken.

Mit den Lockerungen der Maßnahmen und der zum Teil zurückgewonnenen, trügerischen Normalität, stiegen im Herbst jedoch schnell auch wieder die Infektionszahlen. Und so befinden wir uns heute zurück im Teil- Lockdown und jeglicher, gemeinsamer Sportbetrieb ist erneut eingestellt.

Mit dem ersten Advent hat nun die Weihnachtszeit begonnen und auch diese wird uns Anpassung abverlangen. Doch besinnen wir uns unserer neu gewonnenen Stärken in diesem Jahr, unserem gemeinsamen Durchhaltevermögen, unserer Kreativität und eisernem Ehrgeiz als Gemeinschaft.



Vor allem aber besinnen wir uns dem höchsten Gut, unserer Gesundheit und diese sollte uns Antrieb und Ehrgeiz genug bieten, uns weiter auch für unsere Gemeinschaft verantwortungsbewusst zu verhalten.

Euch allen wünschen wir eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in 2021, seid zuversichtlich und mehr denn je, wünschen wir euch Gesundheit und Glück, heute und für die Zukunft.

Euer Gesamtvorstand